

Information für Hörgeräteträger

Nutzung der Induktionsanlage im Friedrichstadt-Palast

Wir verfügen in unserem Saal über eine Induktionsanlage mit zwei Schleifen im Parkettbereich (Reihe 3 bis Reihe 12) – über die gesamte Breite des Saals. Damit Sie den induktiv abgestrahlten Ton im Saal auch hören können, muss Ihr Hörgerät über eine Telefonspule verfügen und diese muss eingeschaltet sein.

Was sind Induktive Höranlagen?

Eine induktive Höranlage, auch Induktionsschleifenanlage, Induktionsschleife, ist eine technische Einrichtung, die es einem Hörgeräteträger ermöglicht, störungsfrei Audiosignale wie Musik oder Wortbeiträge in Veranstaltungsräumen drahtlos über das Hörgerät zu empfangen.

Das System besteht aus einer Signalquelle (z. B. Mikrofon), einer elektronischen Verstärkerschaltung, einer als Sendeantenne wirkenden Induktionsschleife und dem Hörgerät als Empfangsgerät.

Wie wird die T-Spule verwendet?

Um solche Induktionsschleifenanlagen nutzen zu können, muss das Hörgerät über eine Induktionsspule, die so genannte Telefonspule (kurz: „T-Spule“), verfügen, die das elektromagnetische Wechselfeld der Induktionsschleife aufnimmt.



Sie wechseln durch Tastendruck, ihr sogenanntes Hörprogramm in „T“ und können problemlos verstehen.

Unser Partner:

H E A R I N G
BERLIN

Hearing Berlin | Am Schweizer Garten 82-84 | 10407 Berlin
Fon: (030) 55 28 90 70 | www.hearing-berlin.de | info@hearing-berlin.de